

Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Friedrichshain-Kreuzberg

Handlungsfeld	Förderung von Arbeit und Beschäftigung
Aktion	Verbesserung der Übergänge Schule/Ausbildung/Berufsvorbereitung/Beruf und Ausbildungsfähigkeit, Berufsorientierung
Förderzeitraum	01.02.2013 - 30.11.2013
Förderinstrument	LSK

<u>I. Allgemeine Angaben zum Projekt</u>	
Projektname	Pflege als Beruf(ung)
Projektziel (Hauptziel)	Information von Migrantinnen im Arbeitsfeld Pflege, um sie für dieses Thema aufzuschließen und mögliche berufliche Perspektiven aufzuzeigen.
Projektkurzbeschreibung	Im Arbeitsfeld Pflege und Betreuung wird es in den nächsten Jahren einen enormen Arbeitskräftebedarf geben. Dem gegenüber gibt es ein hohes Potenzial erwerbsloser Migrant/innen, die gute Voraussetzungen für dieses Arbeitsfeld mitbringen, jedoch Vorbehalte gegen professionelle, insbesondere außerhäusliche Pflege und Betreuung von Senior/innen und Menschen mit Behinderungen haben. Gleichzeitig wächst der Anteil älterer Migrant/innen, die von Familienangehörigen nicht im wünschenswerten Umfang gepflegt und betreut werden können. In diesem Projekt geht es darum, Vorbehalte aufzugreifen, sich mit ihnen auseinanderzusetzen und aufzuarbeiten. Über den Weg, bestehende Vorurteile zu hinterfragen und mit familiären und gesellschaftlichen Gegebenheiten/Erfordernissen abzugleichen, soll es gelingen ein größeres Interesse für dieses Arbeitsfeld zu wecken.
Projekträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	Die Wille gGmbH, Müllerstr. 56-58, 13349 Berlin Frau Schneider-Mezari, Tel.: 264 76 223, Fax: 264 76 299 andrea.schneider-mezari@diewille.de
Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)	
Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	tam Familienzentrum - Fr. Koch-, Wilhelmstr. 116-117 Pflegestützpunkt - Fr. Seidel-, Wilhelmstraße 116-117 AWO Begegnungszentrum - Fr. Wagner-, Adalbertstr. 23a

	Pflegezentrum St. Marienhaus - Fr. Pittelkow-, Lausitzer Str. 41-44
--	---

<u>II. Hauptziele - Ergebnisse</u>	
<p>1. Ziel In Gesprächskreisen wird das Thema Pflege aufgegriffen, bearbeitet und ausgewertet.</p>	
<p>Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*</p> <p>8 Termine für Gesprächskreise 30 Personen, die an den Gesprächskreisen teilnehmen</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>10 Termine haben stattgefunden: tam Familienzentrum, Caritas, Akarsu, Club Dialog, poln. Sozialrat</p> <p>95 Personen haben an Gesprächskreisen teilgenommen</p>
<p>2. Ziel Durchführung einer Informationsveranstaltung durch den Pflegestützpunkt Migrant/innen, die in der Pflege arbeiten, berichten aus ihrem Arbeitsalltag</p>	
<p>Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*</p> <p>1 Informationsveranstaltung</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Zur Veranstaltung am 26.08.2013 zusammen mit dem Pflegestützpunkt Friedrichshain-Kreuzberg wurde die Ankündigung über Kooperationspartner/innen sowie Berliner Woche und Berliner Abendblatt gemailt. Leider kamen keine Interessenten.</p>
<p>3. Ziel Besichtigung von stationären Pflegeeinrichtungen und Angeboten der Tagespflege</p>	
<p>Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*</p> <p>4 Einrichtungen werden besichtigt 8 berufsorientierende Gespräche</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>In den Gesprächskreisen konnten keine Interessent/innen für Besichtigungen rekrutiert werden.</p> <p>Es wurden mit 13 Teilnehmenden berufsorientierende Gespräche geführt, 1 Teilnehmende konnte in eine sozialversicherungspflichtige Arbeit integriert werden. 4 Teilnehmende wurden in Praktika vermittelt. 1 Teilnehmende will einen Studienabschluss erwerben. 1 Teilnehmende wurde aktiviert, ihre im Ausland absolvierte Ausbildung</p>

	anerkennen zu lassen.
--	-----------------------

*Indikatoren

Begründung für nicht erreichte Ziele (bei Projektende):		
2. Ziel	Durchführen einer Informationsveranstaltung	Offensichtlich fühlte sich die Zielgruppe nicht von einer Informationsveranstaltung zusammen mit dem Pflegestützpunkt angesprochen. Auch dass Migrant/innen, die in der Pflege arbeiten, aus ihrem Arbeitsalltag berichten, motivierte nicht zu einer Teilnahme. Vielmehr waren die Teilnehmenden an Informationen zu Ausbildung und Berufseinstieg interessiert.
3. Ziel	Einrichtungsbesichtigungen	In den Gesprächskreisen konnten keine Interessentinnen für Besichtigungen rekrutiert werden.

Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:
Die bewusste Auseinandersetzung mit diesem Thema wirkt nicht nur nachhaltig auf die aktiv teilnehmenden Migrantinnen, sondern auch in deren familiäres und privates Umfeld. Erkenntnisse / Erfahrungen / Anregungen werden über weitere Gespräche im sozialen Umfeld thematisiert und bearbeitet. Durch diese Auseinandersetzung ist es gelungen, mehr Migrant/innen für das Arbeitsfeld Pflege zu gewinnen und in den Arbeitsmarkt einzugliedern.

Fortsetzung nächste Seite

III. Finanzierung		
Finanzierungsquelle	Höhe der Finanzierung	Finanzierungsprogramm
EU-Mittel EFRE		WDM
EU-Mittel EFRE		
EU-Mittel ESF		LSK
EU-Mittel ESF		PEB
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Bundesmittel		
Landesmittel		
Kommunale Mittel		
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Gesamt:	0,00 €	